

# Schwarze Katze Rundbrief 04.07.14

## Friedensfestausgabe 2014

- 1.) Programm Friedensfest 2014
- 2.) Datenschutz Tip: Prism Break
- 3.) Katholische Kirche zeigt Windeln von Jesus
- 4.) Am besten ist, dass sich Erwerbslose zusammenschliessen
- 5.) Erdogan: „Das ist Gottes Vorsehung“
- 6.) Selbstversorger Bücherei
- 7.) Syrische Chemiewaffen mit deutscher Hilfe
- 8.) Schwarze Katze Aktivitäten

- 1.) **Programm Friedensfest 2014**  
**Motto: Flucht ist kein Verbrechen**

### Freitag, 04.07.2014

17.45 Uhr Eröffnung mit Freibier

18.00 Uhr [Smile like a donut](#)

(Alternative - Iserlohn)

19.15 Uhr [Arsen](#) (Deutschrock - Berlin)

21.00 Uhr [Enfeeble](#) (Melodic Metal-Core - Lingen)

22.40 Uhr [The Nerves](#) (Punk Rock - Göppingen)

### Samstag, 05.07.2014

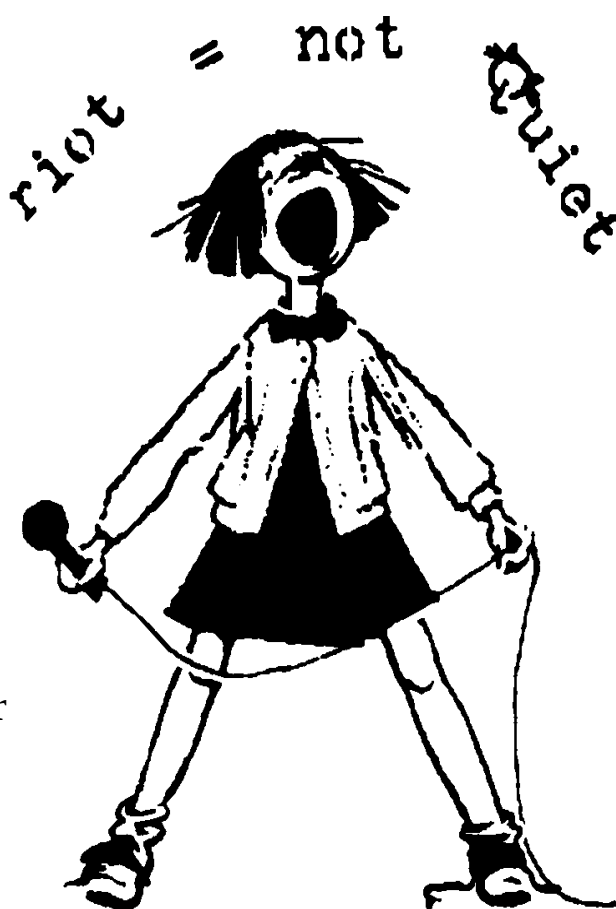
15.00 Uhr [Zirkusschule Petit](#)

15.30 Uhr [Sonador](#) (Experimental Rock - Iserlohn/Hemer)

17.00 Uhr [Notyet](#) (Indie-Rock - Dortmund)

18.40 Uhr [Ashby](#) (Progressive-Art-Rock - Mülheim)

20.30 Uhr [Olga](#) (Polka/Folk - Hofheim)



22.30 Uhr [Capitan Tifus](#) (Ska/Latin - Buenos Aires)

### **Sonntag, 06.07.2014**

15.00 Uhr Zaubershow für Kinder

15.30 Uhr Samba Colorido (Hemer)

16.30 Uhr [Senderos](#) (Soul, Hip-Hop, Reggae - Essen)

18.00 Uhr [Atmasfera](#) (Folk - Kiew)

20.00 Uhr [EsKAlation](#) (Ska - Nürnberg)

22.00 Uhr [FX3](#) (Progressive Spacerock - Menden)

**Für Kinder** gibt es neben neben Bühnenauftritten der Zirkusschule und der Zaubershow im Kinderland eine Hüpfburg, Schminken und eine Kicker-WM.

Besonderes Highlight: **Utopien Ausstellung** vom [Packpapier Verlag](#). Am Samstag und Sonntag gibt es beim Stand vom Packpapier Verlag eine Utopien Ausstellung. Die Ausstellung soll anhand einiger kurzer Texte und Bildern utopischer Orte, Ideen und Autoren einen Einblick in das weite Feld der Utopien geben. Alle politische Theorie ist Utopie, jeder literarische oder künstlerische Entwurf von irgendwie sozialem Belang ist Utopie. Wie Himmel und Hölle gibt es Utopie und Dystopie, man muß nicht alles gut finden, schon gar nicht die heutigen Weltuntergangsfilm mit ihrem absolut negativen Menschenbild. Die Ausstellung soll Anregung für einen (theorie)offenen Umgang mit dem utopischen Denken geben. Wir können mit Utopien die Phantasie beflügeln.

### **2.) Prism Break**

Prism Break wurde am 10. Juni 2013 gestartet. Es folgt den Enthüllungen von Edward Snowden über die Massenüberwachung der NSA. Seit dem Start haben fast 750'000 Besucher aus der ganzen Welt sich hier über Privatsphäre-schützende Software informiert. Freie

Alternativen zu globalen Spionageprogrammen sind auf der Prism Break Seite <https://prism-break.org/de> aufgelistet.



### 3.) Katholische Kirche zeigt Windeln von Jesus

Schwarze Katze, 01.07.14

Die Windeln von Jesus werden von der Katholischen Kirche bei der Heiligtumsfahrt in Aachen ausgestellt. Diese findet alle 7 Jahre statt, 2014 vom 20.-29. Juni. Ach du heilige Scheisse. Ob sich in den Windeln noch heiliger Stuhl befindet? Wer die abstrusen Geschichten mit den Windeln von Jesus, dem Sohn Gottes, der Wiederauferstehung von den Toten, der sprechenden Schlange, dem übers Wasser gehen und der Jungfräulichkeit Marias nicht glaubt, findet auf

[www.kirchenaustritt.de](http://www.kirchenaustritt.de) die Notausgangstür. Die Katholische Kirche behauptet, dass die Windeln, in die Jesus reingekackt hat, aus der Fussbekleidung des heiligen Josef gemacht worden wären. Das Recycling aus der Fussbekleidung des von der Schwangerschaft Marias überraschten Josef soll auf die Armut des Christkinds hinweisen, die sich im deutlichen Gegensatz zum Reichtum der Kirche befindet. Die Katholische Kirche weigert sich seit Jahren eine Radiokarbon-Untersuchung durchzuführen, die das Alter feststellen kann. Warum wohl?

# Liberate Your Mind



# Fuck Religion

100.000 christliche Pilger schauten sich die Reliquien an. Neben den Windeln des Christkinds wurde in Aachen noch das Kleid der angeblich jungfräulichen Maria, das blutbefleckte Enthauptungstuch von Johannes dem Täufer und der Lendenschurz Jesu gezeigt. Alles nach so langer Zeit erstaunlich gut erhalten. Wahrscheinlich ein Wunder. Wer's glaubt wird selig. Was für eine Freak-Show. Der Klingelbeutel wird wie seit 2.000 Jahren für die Macht und den politischen Einfluss der Kirche gefüllt, die Gläubigen strömen in Scharen und die Veranstaltung kostet allein an Sachkosten 2,1 Millionen Euro. Selig sind die Armen im Geiste, denn ihrer ist das Himmelreich. Mit den Dummen verdient die Kirche am besten. Marie von Ebner-Eschenbach brachte einst ein in diesem Zusammenhang passendes Zitat: "Wer nichts weiß, muss alles glauben."

#### **4.) Am besten ist, dass sich Erwerbslose zusammenschliessen**

**Interview: Schwarze Katze, 19.05.14**

**Schwarze Katze: Ich spreche jetzt mit...**

**Marcel Kallwass: ...Marcel Kallwass.**

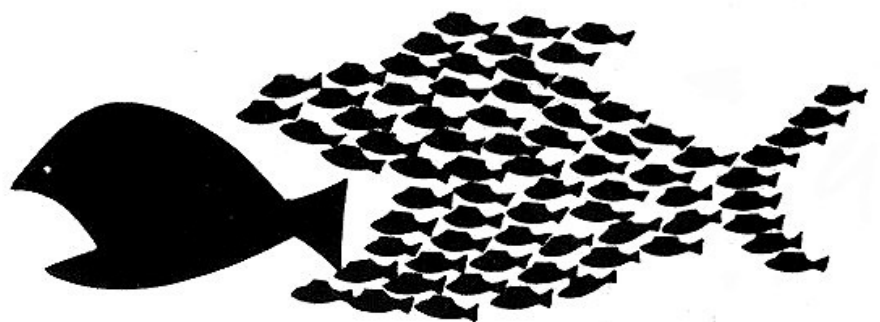
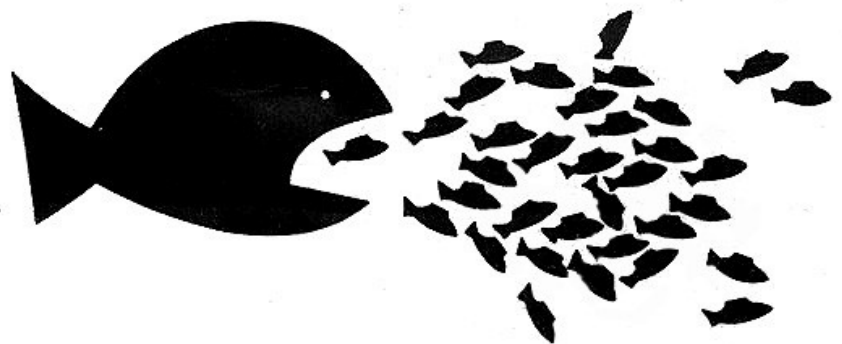
**Schwarze Katze: ...und du hast einiges erlebt.**

**Marcel Kallwass:** Ja, das ist absolut richtig. Ich war Student in der Bundesagentur für Arbeit und hab gesehen, wie dort die Praxis in den Arbeitsagenturen und Jobcentern abläuft. Deswegen habe ich den Blog gemacht und Flugblattaktionen an der Hochschule gemacht und bin deswegen gekündigt worden.

**Schwarze Katze: Deine Kritik ging auch um Sanktionen.**

**Marcel Kallwass:**

Vollkommen richtig. Die Sanktionen sind im Endeffekt der Kern von den ganzen Hartz Gesetzen. Das bekannteste ist Hartz IV. Das ist ziemlich krass, denn mit den Sanktionen werden die Leute von oben nach unten behandelt. Über sie wird verfügt und man glaubt, dass man sie erziehen müsse, dass sie unbedingt jede mögliche schlechte Arbeit annehmen müssen. Das krasse an den Sanktionen ist auch, dass Hartz IV schon ziemlich wenig Geld ist und davon soll dann noch was weggenommen werden. Das kann einfach nicht angehen.

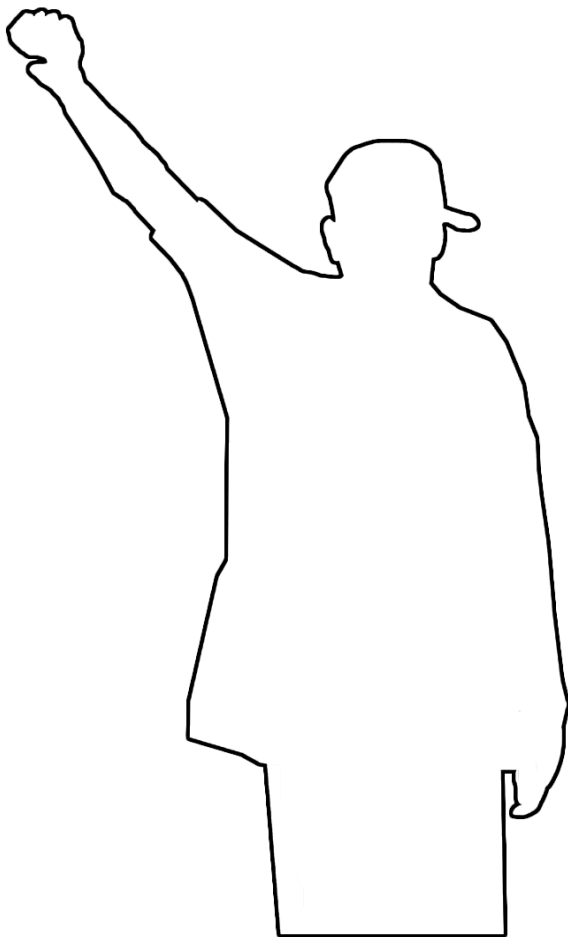


**Schwarze Katze: Was können Arbeitslose denn tun, wenn sie sanktioniert werden?**

**Marcel Kallwass:** Sie können Widerspruch einlegen. Das geht innerhalb der Behörde, dem Jobcenter, dass man da hinget und bei der Rechtsstelle sagt „Ich widerspreche dem.“ Dann wird es bearbeitet. Es kann schon eine Weile dauern. Wenn dieser Widerspruch abgelehnt wird, kann man vor das Sozialgericht gehen und eine Klage einreichen und hoffen, dass die Sanktion aufgehoben wird und für Unrecht erklärt wird. In ganz vielen Fällen ist es erfolgreich. Deswegen ist der Weg schon zu empfehlen. In 60 oder 70 Prozent der Fälle wird vor Gericht für den Betroffenen erfolgreich entschieden, dass die Sanktion dann ungültig wird.

**Schwarze Katze: Was würdest du Arbeitslosen sonst noch empfehlen?**

**Marcel Kallwass:** Am besten ist, dass sich Erwerbslose zusammenschliessen, nicht alleine zum Jobcenter oder zur Arbeitsagentur gehen, sondern mit einem Beistand oder mit mehreren. Wichtig ist, dass



man sich nicht vereinzeln lässt. Selbst wenn man denkt, ich bin so stark und lass mir von denen nichts gefallen ist es trotzdem immer besser, wenn man noch jemand dabei hat. Einfach indem man ihnen zeigt ich lass mich von euch nicht kaputt machen und mich nicht vereinzeln. Solidarität ist eine Waffe.

**Schwarze Katze: Es gibt einige Menschen, die ein Grundeinkommen befürworten. Dieses ist etwas umstritten.**

**Marcel Kallwass:** Ja, durchaus. Ich sehe da auch einige Probleme. Ersteinmal ist die Frage, welches Modell möchte man eigentlich haben. Ganz prinzipiell: Es ist erstmal nur eine Reform. Eine

Reform ändert nichts an den Grundursachen, dass es Armut und Reichtum gibt. Die Grundursachen liegen im kapitalistischen System und den autoritären Strukturen, die es gibt. Wenn man nur eine Reform möchte, sollte man sich trotzdem überlegen, ob ein bedingungsloses Grundeinkommen sinnvoll ist und welches Modell man eigentlich möchte.

Es gibt Unternehmer, die für ein bedingungsloses Grundeinkommen sind, beispielsweise Götz Werner, der bei der Drogeriemarkt-Kette dm der Chef ist. Der würde davon profitieren, weil er das so finanzieren würde, dass die Mehrwertsteuer erhöht würde. Dadurch würden die unteren Schichten noch mehr belastet und die Unternehmen stärker entlastet, weil sie dann keine Sozialabgaben mehr leisten müssten. Daher ist es schon sehr bedenklich. Man muss sagen, welches Modell man möchte. Prinzipiell finde ich es nicht richtig eine Reform zu machen. Der Fehler liegt im System und das System sollte umgestürzt werden.

**Schwarze Katze: Heute, am Montag, den 19. Mai 2014 warst du in Iserlohn und hast von einem LKW Fragen der Bevölkerung beantwortet. Welche denn?**

**Marcel Kallwass:** Es gab ganz unterschiedliche Fragen. Sachen, die erlebt worden sind mit dem Jobcenter, wo es Repressionen gab. Es gab einen Fall, wo sogar von Jobcenter Mitarbeitern Fotos von Erwerbslosen gemacht worden sind, was die absolute Höhe ist, dass die Daten von den Leuten nicht mehr ausreichen, sondern sogar noch Fotos von den Leuten und den Beiständen, die da mitkommen, gemacht werden. Die Behörde lässt keine Möglichkeit aus, Repression gegen die Leute auszuüben und sagt teilweise noch nicht mal "Hallo", dass die Menschen spüren, dass sie Macht über sie haben. Es gab auch viele Fragen über die Sanktionen und wie man dagegen vorgehen kann. Was ist bei Stromsperren? Es waren ganz unterschiedliche Fragen. Dann kam die Frage auf, wieso die Polizei den Widerstand bei der Blockupy-Demonstration letztes Jahr in Frankfurt so massiv behindert. Oder auch in diesem Jahr. Generell warum geht die Polizei da so vor.

**Schwarze Katze: Heute abend gibt es eine Veranstaltung mit dir. Worum wird es da gehen?**

**Marcel Kallwass:** Das Thema wird weiterhin Hartz IV sein und wie die Betroffenen sich dagegen wehren können. Wo genau der Schwerpunkt liegen wird, da bin ich überfragt. Das hängt davon ab, was die Leute, die kommen werden, für Fragen mitbringen.

**Schwarze Katze: Vielen Dank für das Gespräch.**

**Marcel Kallwass:** Dankeschön auch.

## 5.) Erdogan: „Das ist Gottes Vorsehung“

Schwarze Katze , 16.05.14



### Das Blut der Arbeiter

Hunderte Bergbauarbeiter werden im türkischen Soma vermisst und 301 Todesopfer sind zu beklagen. Der autoritär regierende Ministerpräsident der Türkei Recep Tayip Erdogan ist in der Kritik. Er war für eine Privatisierung, die dafür gesorgt hat, dass an Personal und Sicherheitsvorkehrungen gespart wurde. Die Tonne Kohle wurde vor der Privatisierung mit 130 Dollar gefördert, der von der AKP Regierung ausgesuchte Bergwerksbetreiber bot an, dies für 25 Dollar pro Tonne zu produzieren. Der Bergwerksbetreiber gab später damit an die Kosten auf 23,80 Euro pro Tonne gesenkt zu haben. Durch diesen Deal zwischen islamischer Regierung und dem Unternehmer im Jahr 2005 war es logisch, dass an Sicherheitskosten gespart wurde. Fehlende Fluchtwege und einsturzgefährdende Wände interessierten die Regierung nicht. Die gesamte in Soma geförderte Kohle wird an den türkischen Staat verkauft, dieser profitiert direkt von den eingesparten Sicherheitskosten. Die Opposition kritisiert, dass an den Händen der islamischen AKP das Blut der Arbeiter klebt. Schutzräume hätten allen Bergarbeitern das Leben gerettet.

### Erdogan: "Solche Dinge sind ganz gewöhnlich"

Kalt und herzlos reagiert der islamische Fundamentalist Erdogan mit folgenden zynischen Worten auf den von ihm und seiner religiösen Regierung verursachten Unfall: "Solche Dinge sind ganz gewöhnlich, sie passieren. Das liegt in der Natur der Sache. Dieser Beruf kann dieses Schicksal haben. Schaut, in England sind 1862 auch 204 Menschen bei einem Unglück gestorben." Weiterhin relativiert er den schrecklichen

Unfall mit den Worten: "Es gibt kein Bergwerk ohne Unfall. So etwas kommt vor."

### **"Das war kein Unfall, das war ein Verbrechen"**

Ein enger Berater von Erdogan tritt auf einen am Boden liegenden Demonstranten ein, der vorher von Polizisten malträtirt wurde. Polizisten halten das Opfer fest, damit der Vertraute von Erdogan dem Wehrlosen noch besser zwischen die Beine nachtreten kann. Die grösste Gewerkschaft der Türkei ruft zu Massenprotesten gegen Erdogan und seine islamische Regierung auf. Die Polizei reagiert mit Wasserwerfer, Tränengas, Gummigeschossen und Gewalt. Auf den Schildern der Demonstranten steht "Das war kein Unfall, das war ein Verbrechen". Die islamische Regierung verbietet Demonstrationen von aufgebrachtten Bergarbeitern in Soma.

### **islamische AKP lehnt Sicherheitsüberprüfung ab**

Die Organisation "Eine Hoffnung" sammelt Berichte über Arbeitsunfälle. Sie stellt fest, dass jeden Tag zwei bis drei Arbeiter in der Türkei während der Arbeit sterben, im Jahr 2013 allein 1235 Tote. Pro eine Million Tonnen Kohle gibt es in der Türkei 7 Todesopfer, während es in China, wo auch rücksichtslos auf Kosten der Arbeiter Profit gemacht wird, nur ein Arbeiter pro eine Million geförderter Tonnen Kohle stirbt. Mit den Stimmen der AKP wird ein Antrag zur Sicherheitsüberprüfung des Bergwerks abgelehnt.

### **Mädchenschläger Erdogan**

Als das teure Auto des Internetzensuriers und Feind der Pressefreiheit Erdogan in Soma auftaucht, wird es mit Tritten bedacht und die Menge ruft ihm zu: "Ministerpräsident, tritt zurück". Als Antwort nimmt die von der islamischen AKP kontrollierte Polizei mehrere Demonstranten fest. Der Hardliner Erdogan will vor wütenden Bergarbeitern in Soma in einen Supermarkt flüchten. Dort packt der menschenverachtende Herrscher einen vor dem Supermarkt stehenden jungen Bergmann, der dort einkaufen möchte und dem Möchtegern-Sultan im Weg steht, mit seiner linken Hand im Nacken und ruft ihm in antisemitischer Manier nach: "Was fliehst du, du Brut Israels?" Anschliessend gibt es vom Ministerpräsidenten für den Supermarktkunden noch einen leichten Schlag als Abschiedsgruss. Zum Schlag auf den Bergarbeiter meint der Journalist Can Dündar: "Dieser Faustschlag galt uns allen!" Das reichte dem schlagkräftigen Erdogan



nicht, er schlug noch mehrmals ein 15jähriges Mädchen aus Soma mit der Faust ins Gesicht. Das Mädchen ist die Tochter eines gerade im Todesschacht von Soma gestorbenen Bergarbeiters und hat vorher gefragt: "Was will der Mörder meines Vaters hier?" Der gläubige Moslem Erdogan droht einem Demonstranten in Soma Schläge an: "Benimm dich! Es passiert, was passiert. Das ist Gottes Vorsehung. Wenn du den Premierminister dieses Landes ausbuhst, wirst Du geohrfeigt!"

### **Erdogan: "Die Moscheen sind unsere Kasernen"**

Folgendes Zitat seiner Rede brachte Erdogan Ender der 90er in den Knast und ein lebenslanges zum Bedauern seiner Opfer wieder aufgehobenes Politikverbot: "Die Demokratie ist nur der Zug, auf den wir aufsteigen, bis wir am Ziel sind. Die Moscheen sind unsere Kasernen, die Minarette unsere Bajonette, die Kuppeln unsere Helme und die Gläubigen unsere Soldaten."

### **Demo in Köln "Welcome to Hell Erdogan"**

Da Erdogan am 24.05.14 in Köln einen Wahlkampfauftritt in der Lanxess Arena angekündigt hat, gibt es dort die Möglichkeit ihm zusammen mit Aleviten, Kurden, Armeniern, Bergleuten, Gewerkschaftlern, Oppositionellen, Befürwortern der Meinungs- und Pressefreiheit und Religionskritikern die Meinung zu sagen. Zehntausende Demonstranten werden erwartet. Als der selbsternannte Führer 2008 seine umstrittene Rede in Köln hielt, kündigte er sich in Deutschland über türkischsprachige Plakate mit folgendem Text an: "Der türkische Führer kommt nach Deutschland". Demodaten: 24.05.14, 13 Uhr, Köln, Ebertplatz. 14 Uhr beginnt Demozug Ebertplatz - Richtung Meeting. Die Grossdemonstration in Köln steht unter dem Motto: "Welcome to Hell Erdogan."

Das [Allgemeine Syndikat Köln](http://allgemeinessyndikatkoeln.blogspot.de/2014/05/24/koeln-protest-gegen-erdogan-gedenken-an-soma/) hat einen Demobericht mit Fotos der Demo in Köln veröffentlicht:

<http://allgemeinessyndikatkoeln.blogspot.de/2014/05/24/koeln-protest-gegen-erdogan-gedenken-an-soma/>

### **Günter Wallraff kritisiert islamischen Polizeistaat**

Günter Wallraff, der als "Türke Ali" bekannt wurde, kritisiert das Vorgehen des türkischen Ministerpräsidenten: "Erdogan ist dabei, aus der Türkei einen islamischen Polizeistaat zu machen." Der bekannte Enthüllungsjournalist Wallraff bringt es auf den Punkt: "Jemand, der

friedliche Demonstranten niederknüppeln lässt und in seiner brutalen Sprache dann auch noch keinerlei Mitgefühl mit den zu Tode gekommenen Bergleuten äußert, der diskreditiert sich selbst."

### **Alevitische Studenten: Erdogan legitimiert Armut und Leid religiös**

Der Bund der Alevitischen Studierenden in Deutschland veröffentlicht am 15.05.14 folgende Presseerklärung:

#### **Mögen die Opfer des Bergwerksunglücks in der Türkei in Frieden ruhen Bund der Alevitischen Studierenden in Deutschland, 15.05.14**

Mit Empörung ist zu beobachten, dass durch das Bergwerksunglück in der türkischen Stadt Soma über 200 Bergarbeiter um ihr Leben kamen und noch viele hunderte Bergarbeiter auf Rettung warten. Viele Arbeiter bemängelten bereits vor der Explosion die Sicherheitsvorkehrungen in dem Bergwerk und auch die oppositionelle CHP scheiterte vor wenigen Wochen daran, die Zwischenfälle in dem Bergwerk in Soma untersuchen zu lassen. Aufgrund der Mehrzahl der Angehörigen der Regierungspartei AKP, die im Parlament vertreten sind, wurde dieser Thematik keine große Rolle beigemessen. Es liegt auf der Hand, dass die Regierung von Erdogan, den Interessen von Großkonzernen freien Lauf lässt, indem sie die Sicherheitsvorkehrungen bei privatisierten Firmen ignoriert. Besonders zynisch sind auch die Aussagen des Premierministers Recep Tayyip Erdogan, der Unglücke in Bergwerken als das Schicksal von Bergarbeitern bezeichnete. Es ist ebenfalls kein Geheimnis, dass Erdogan immer wieder versucht, Armut und Leid religiös zu legitimieren, um eben für seine neoliberale Wirtschaftspolitik die Zustimmung in der Bevölkerung zu sichern. Insbesondere in einem Land wie der Türkei, wo die Kluft zwischen Arm und Reich sehr groß ist und Arbeitsunfälle zum Alltag gehören, versuchen die Politiker die Bevölkerung mit religiös-motivierten Parolen für sich zu gewinnen. Es ist sehr problematisch, dass im 21. Jahrhundert keine vernünftigen Sicherheitsvorkehrungen herrschen.

Deswegen fordert der Bund der Alevitischen Studierenden in Deutschland (BDAS) dazu auf, weltweit für Sicherheit am Arbeitsplatz zu sorgen. Darüber hinaus verurteilt der BDAS die zynische Herangehensweise Erdogans mit dem Leid von Menschen und seiner Instrumentalisierung der Religion für machtpolitische Zwecke.

**Tief bedrückt möchten wir den Angehörigen der Verstorbenen unser aufrichtiges Beileid ausdrücken!**

## **6.) Selbstversorger Bücherei**

Die Schwarze Katze baut eine Selbstversorger-Bücherei auf. Diese wird als Grundlage für Selbstversorgung in der Praxis dienen. Tierhaltung ist nicht geplant, wird aber der Vollständigkeit halber mitgesammelt. Lässt sich auch nicht vermeiden, da es Teil von Büchern ist, die das gesamte Themenspektrum behandeln. Bisher sind 120 Bücher zusammen. Diese und die folgenden werden als Teil vom Schwarze Katze Archiv Schritt für Schritt katalogisiert. Wir freuen uns über Mithilfe beim Katalogisieren, rezensieren und spenden von passenden Fachbüchern. Rubriken und Themen:

- Selbstversorgung
- Krisenvorsorge
- Bio-/Öko-Garten
- Wildpflanzen / Heilpflanzen / Pflanzenbestimmungsbücher
- Pilze
- Vorratshaltung z.B. Dörren, Einmachen, Marmelade
- diy - do it yourself
- Survival / Pfadfinder / Überleben in der Natur
- Brotaufstrich selbst gemacht
- Alkohol selbst gemacht
- Haus (bauen / reparieren)
- Bienen und andere Tiere (Imkerei / Tierhaltung)
- Selbstverteidigung

## **7.) Syrische Chemiewaffen dank deutscher Hilfe**

### **Schwarze Katze, 10.09.13**

Zwischen 2002 und 2006 hat die rot-grüne und die rot-schwarze Regierung den Export von 111 Tonnen Chemikalien nach Syrien erlaubt, die zur Produktion vom Giftgas Sarin verwendet werden können. Die Regierungen an denen SPD, CDU und Grüne beteiligt waren, erlaubten den Export von Fluorwasserstoff und Ammoniumhydrogendifluorid, welches zur Produktion von Sarin nötig ist. Schon damals war bekannt, dass die Diktatur in Syrien ein Chemiewaffenprogramm betreibt. Auch Geräte, die zur Produktion von Chemiewaffen nötig sind, wurden aus Deutschland geliefert. Am 21.08.13 wurde das Sarin schliesslich eingesetzt und über

1.400 Menschen starben. Syrische Chemiewaffen dank deutscher Hilfe. Sarin wurde übrigens 1938 in der Nazi-Zeit von Chemikern der IG Farben entwickelt, des deutschen Konzerns, welches auch Zyklon B herstellte, welches wiederum von den Nazis für die Vergasung der Juden in Auschwitz eingesetzt wurde. Deutschland ist der weltweit drittgrösste Waffenexporteur. Und nun Chemikalien nach Syrien. Deutsche Waffen, deutsches Geld morden mit in aller Welt. Krass ausgerechnet bei der deutschen Geschichte bei Massenmord behilflich zu sein.

## 8.) Auswahl von Schwarze Katze Aktivitäten

- Radio / Podcast – auch übers Friedensfest 2014
- Fotoworkshop um besser Aktionen zu dokumentieren
- Krisenvorsorge, Brotaufstrichkooperative, Selbstversorgung, Kräuter und Pilzwanderung
- inhaltliche Arbeit, interne Bildungsveranstaltungen
- Selbststabilisierung
- do it yourself
- Datenschutz
- Infrastrukturbeschaffung
- Umstrukturierungskonzept erstellt, um Sympies mehr Unterstützungsmöglichkeiten zu geben Bei Interesse Treffen vereinbaren, dann wird das Konzept mündlich erklärt. Kontakt:

# SCHWARZE KATZE

**Schwarze Katze, Postfach 41 20, 58664 Hemer**  
**mail: [schwarze-katze\[at\]free.de](mailto:schwarze-katze[at]free.de)**  
**web: <http://schwarze.katze.dk>**  
**Gruppen-Handy: 0151-59141577**